

KIRCHENbote

FEBRUAR
MÄRZ
2026

FASTENZEIT

ORGELMATINEE

SCHÖNER SONNTAG

WELTGEBETSTAG

ADE GUTER HIRTE





Evangelische
Jugend

Seite 9



Impressum

- **HERAUSGEBER:**
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Marktredwitz
Pfarrhof 2, 95615 Marktredwitz
pfarramt.marktredwitz@elkb.de
- **REDAKTION: (V.I.S.D.P.)**
Katja Schütz, Detlef Brands
- **Homepage**
www.mak-evangelisch.de
- **DRUCK**
Druckhaus KELTSCH, Wunsiedel
- **AUFLAGE**
5000 Stück
- **ERSCHEINUNGSWEISE**
zweimonatlich
- **NÄCHSTER REDAKTIONSSCHLUSS**
25.03.2026
- **ERSCHEINUNGSDATUM FOLGENDE AUSGABE**
01.04.2026
- **HINWEIS: FÜR LESERBRIEFE IST DIE REDAKTION DANKBAR, OHNE DEN ABDRUCK ZU GARANTIEREN.**

Inhalt

- | | |
|----|--------------------------|
| 04 | Fastenzeit |
| 06 | Diakonieverein und Lucas |
| 08 | Dies und Das |
| 09 | Evangelische Jugend |
| 10 | Kirchenmusik |
| 11 | Veranstaltungen |
| 12 | Gottesdienste |
| 14 | Marktredwitz |
| 17 | Lorenzreuth |
| 18 | Groschlattengrün |
| 19 | Neusorg |
| 20 | Waldershof |
| 22 | Aus den Kirchenbüchern |
| 24 | Kontakte |



Ist alles Neue auch besser?

Das Neue hat eine Faszination. Es gibt oft ein Konsumdiktat, ständig etwas Neues zu besitzen. Dabei wissen wir objektiv, dass das Neue nicht immer gleich besser sein muss. Was ist gemeint?

Im 21. Kapitel der Offenbarung des Johannes heißt es gleich zu Beginn: „Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde ...“, die Welt wird also nicht mehr die Gleiche sein: Etwas vergeht und etwas Neues entsteht. Die Menschen sehnten sich damals sehr nach Veränderung. Das war eine Zeit der Verfolgung unter den römischen Kaisern. Die Gemeinden sollen gestärkt und getröstet werden, in der Hoffnung, dass Gott eingreift und eine neue Welt schafft.

Für die Beschreibung des Neuen gibt es mehrere positive Bilder. Es ist die Rede von einem Hochzeitsfest: „das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, bereitet wie eine geschmückte Braut für ihren Mann.“ Gott und Menschen vereinen sich da feierlich. Ein Hochzeitsfest dauerte damals ein paar Tage. Die Menschen nahmen sich viel Zeit, zusammen zu essen, zu trinken und zu feiern. Die Familien haben viel Zeit investiert für Freundschaft und Zusammenhalt.

Das Neue wird auch als Überwindung vom Leiden beschrieben. Es wird im Kapitel 21 der Offenbarung des Johannes an

einer Stelle gesagt, was beim 3. Mose 19,18. Das Neue kann Neuen nicht mehr sein wird: auch sein, was vorher schon „keine Tränen, kein Tod, kein Leid, kein Geschrei, kein Schmerz, kein Meer“. Das Christus erhebt den Anspruch, Bedrohliche weicht: Alles Chaotische, das die Menschen der Antike mit dem Meer in Verbindung brachten, hat seine Macht verloren.

Das Neue ist mehrmals Thema in der Heiligen Schrift: Das Alte und das Neue passen nicht immer zusammen. Mit Beispielen sagt Jesus, dass das Neue das Alte zurücklassen und überwinden muss. Nach Matthäus 9, 6f heißt es: „Niemand flickt ein altes Kleid mit einem Stück von einem neuen Tuch; denn das neue Stück Tuch reißt doch wieder vom Kleid ab und der Riss wird ärger und größer.“

Die Frage ist, ob das Neue immer eine Brechung mit der Vergangenheit sein muss.

Muss das Neue „das Niedergewesene“ sein? Nach der Heiligen Schrift kann das Neue etwas sein, was vorher schon da war, aber eben ganz neu erfahren wird. Nach Joh 13, 34 sagt Jesus: „Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr euch untereinander liebt, wie ich euch geliebt habe, damit auch ihr einander lieb habt.“ Dieses Gebot gab es schon vorher. Mehrmals spricht Jesus vom Doppelgebot der Liebe, von der Liebe zu Gott und von der Liebe zum Nächsten. Dabei zitiert er Texte aus dem Ersten

Testament: 5. Mose 6,5 und 3. Mose 19,18. Das Neue kann auch sein, was vorher schon war, aber dann neu erlebt wird. Unser Heiland Jesus Christus erhebt den Anspruch, dass die Liebe mit Hingabe verbunden ist. In diesem Sinne wird die Liebe neu und unübertrefflich.

Trotzdem: Der Neubeginn muss Vergangenes zurücklassen können, sonst ist es kein Neuanfang. Völlig neu wird alles erst im Reich Gottes. Aber der Beginn ist schon jetzt. Aus der Gnade Gottes beginnt das Neue mit uns selbst, wie es heißt in 2. Kor 5, 17: „Darum: Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.“ Da ist die Aufgabe, bei sich selbst zu schauen. Es ist aber Gottes Vorstellung und Urteil. Wir bleiben Menschen,

die beständig auf die Hilfe und Gnade Gottes angewiesen sind.

Der Glaube ist eine faszinierende Entdeckungsreise, mit der Versprechung, in Christus die wahren Schätze zu finden: „In ihm liegen verborgen alle Schätze der Weisheit und der Erkenntnis. (Kol 2,2f.) Das kann vielleicht mal ziemlich abenteuerlich sein, denn es öffnet viel Erkenntnis. Lassen wir uns das ganze Jahr über inspirieren, was die Jahreslosung bedeutet: »Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!« (Offenbarung. 21,5)

Es grüßt Euch Pfr. Dalferth



Auf was verzichtest Du? Fastenzeit 2026

Liebe Leserin, lieber Leser,
in der Passionszeit verzichten viele Menschen bewusst auf bestimmte Dinge. Das reicht vom Verzicht auf Nahrung über bestimmte Getränke bis hin zum Autofasten. In der Passionszeit geht es evangelischen Christinnen und Christen aber nicht darum, besonders stark zu leiden. Vielmehr geht es darum, sich durch das Fasten bestimmte Dinge bewusst zu machen. In diesen 40 Tagen gedenken wir durch unseren bewussten Verzicht an die Leiden, das Sterben und die Auferstehung von Jesus Christus. Der Name Passionszeit kommt vom lateinischen »passio« (Leiden) und dient der Vorbereitung auf Ostern.



Pfarrerin Schütz

Oder verzichten wir überhaupt in der Fastenzeit?
Schließlich haben protestantische Christen keine Vorschrift, dass sie fasten müssen. Überhaupt ist es mit dem „müssen“ bei uns evangelischen Christen sowieso ganz anders. Schließlich heißt eine der Hauptschriften von Martin Luther - „Von der Freiheit eines Christenmenschen“ -

(1520 erschienen) und die Schweizer Reformation begann mit einem demonstrativen öffentlichen Wurstessen am ersten Sonntag der Fastenzeit. Also kein Verzicht auf Fleisch wie vorgeschrieben. Wie nun? Kein Fasten oder vielleicht doch irgendwie? Schließlich starten die evangelischen Kirchen alle Jahre die Aktion „Sieben Wochen ohne“. Für mich steht die Fasten- und Passionszeit immer unter dem Motto **Veränderung**. Denn Jesus sagt am Beginn seines Wirkens: „Die Zeit ist erfüllt, und das Reich Gottes ist nahe herbeigekommen. Tut Buße und glaubt an das Evangelium!“ (Markus 1,15). „Tut Buße“, das hört sich recht altmodisch an. Man könnte es aber wie die BasisBibel auch so übersetzen:

„Ändert euer Leben und glaubt dieser Guten Nachricht!“

Veränderung und dabei auch Verbesserung ihres Lebens, das streben viele an, gerade am Beginn eines neuen Jahres mit unseren Vorsätzen für eine gesündere Lebensführung, eine verbesserte Nutzung unserer Zeit und so vieles mehr.

Bei Jesus geht es aber nicht um Selbstoptimierung oder Verbesserung, es geht darum, sich neu auf Gott auszurichten, weil Gott uns nahe ist, weil Gott uns schon entgegenkommt. Weil er möchte, dass wir ein gutes Leben haben, weil er möchte, dass unser Leben erfüllt ist und wir alles, was uns daran hindert, mit seiner Kraft und Hilfe überwinden.



Die Aktion „Sieben Wochen ohne“ der evangelischen Kirche legt deshalb ihren Schwerpunkt weniger auf Verzicht, sondern auf Gewinn, finde ich. Es geht darum, nicht im alteingefahrenen hängen und stecken zu bleiben, sondern neue Möglichkeiten, neue Seiten an sich zu entdecken. Es geht darum, danach zu fragen welches Leben Gott für uns will. Dabei kann das Verzichten dann helfen zum Wesentlichen zu finden.

In diesem Sinne kann Fas-ten ganz freiwillig gesche-hen und würde vermutlich auch unseren geneigten Reformatoren gefallen.

Herzliche Grüße
Eure Pfarrerin Katja Schütz

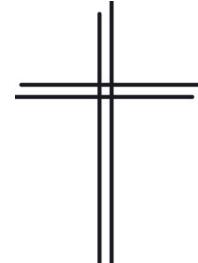
Zum Weiterlesen:
<https://kirchenjahr-evangelisch.de>
<https://7wochenohne.evangelisch.de>



Nachruf

Ingrid Grundler

15.01.1941 - 23.11.2025



»Meine Zeit steht in deinen Händen« (Psalm 31,16)

Die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Neusorg trauert um Ingrid Grundler, geb. Neupert, die am 23.November im Alter von 84 Jahren verstorben ist.

Frau Grundler war von 1976 bis 2012 im Kirchenvorstand von Neusorg. 27 Jahre hatte sie das Amt der Kirchenpflegerin inne und verwaltete sorgfältig die Finanzen der Gemeinde.

Ihr Leben lang war sie eng mit der Christuskirche verbunden und brachte sich aktiv in das Gemeindeleben ein. Für all ihre Dienste und ihr Engagement sind wir ihr als Kirchengemeinde sehr dankbar. Wir verlieren mit Ingrid Grundler eine Frau, die gut organisieren konnte und für die der Glaube an Jesus Christus wichtig war und darin Zuversicht fand. Möge sie nun erfahren, dass nicht nur ihr irdisches Leben, die guten und die schweren Tage bei Gott geborgen waren, sondern auch Ihr Leben nach dem Tod in Gottes Händen steht. Für ihre Kinder und ihre Familie bitten wir um Gottes Trost. Ihnen gilt unser aufrichtiges Mitgefühl.

Pfarrer Kelinske und der Kirchenvorstand von Neusorg

Konfirmanden in Marktredwitz im Jahr 2026

Julius Baumeister	Merlin Keltsch	Sophie-Marie Schuberth
Kristina Buntusch	Maya Keltsch	Max Täubert
Maxim Ehmann	Juel Kennedy	Angelina Versinin
Robin Ernst	Carina Kugel	Ben Vogler
Isabella Fell	Anton Kugel	Daniel Wasiljuk
Hannes von Waldenfels	Christian Küspert	Zoé Zaus
Tim Geyer	Nikolas Lotz	
Cody Harles	Felix Mühlhöfer	
John Hawel	Martin Nothhaft	
Phil Hawel	Natalie	
Romina Hientz	Pernpeintner	
Delia Hoepner	Lea Raithel	
Tim-Luan Hofmann	Tobias Schlöger	
	Eric Schöffel	
	Nikita Schrempf	





Diakonie



Verein für Gemeindediakonie in Marktredwitz und Umgebung e.V.
Freiherr-vom-Stein-Str. 1, 95615 Marktredwitz

Liebe Gemeinde,
ein herzliches „Grüß Gott“ aus
unserer Diakoniestation und
unserer schönen Tagespflege
„Anneliese Haubner“.

Gerne möchten wir Ihnen
unser Leitbild vorstellen:

- Wir sind eine Dienstgemeinschaft von Frauen und Männern im Haupt- und Ehrenamt
- Wir leisten Hilfe und verschaffen Gehör
- Wir sind dort, wo Menschen uns brauchen
- Wir achten die Würde jedes Menschen
- Wir sind Kirche
- Wir sind aus einer lebendigen Tradition innovativ

● Grund- und Behandlungspflege

● Hauswirtschaftliche Versorgung

● Verhinderungspflege

● Betreuungsleistungen

Unter der Tel.-Nr.:
09231/9628-0 erreichen Sie
unseren ambulanten Pflegedienst.

Unsere Tagespflege „Anneliese Haubner“ bietet ihren Gästen:

● Geselligkeit

● Aktivitäten

● Betreuung

● Verpflegung

Die Kosten für die „Rundumversorgung“ in der Tagespflege werden von der Pflegekasse unabhängig von dem Pflegegeld mitfinanziert.

Unter folgender Tel.-Nr. erreichen Sie unsere Tagespflege „Anneliese Haubner“:

09231/9628-12

Wir freuen uns auf Sie!

Herzliche Grüßen von unseren Teams der Diakoniestation – ambulante Pflege und unserer Tagespflegeeinrichtung „Anneliese Haubner.“

Dieses Leitbild ist jeden Tag unser Anspruch für unsere Kundinnen und Kunden unser Bestes zu geben.

Diakonie

Wenn Sie (oder Angehörige) Hilfe im häuslichen Umfeld benötigen, melden Sie sich gerne!

Unser versierter und professioneller ambulanter Pflegedienst unterstützt Sie bei folgenden Leistungen:



Kaufhaus LUKAS
Alles zum Fasching!

Das Lucas-Kaufhaus bietet zur Zeit eine große Auswahl an Faschingskostümen und Zubehör zu günstigsten Preisen an. Die Mitarbeiterinnen Nadja Brandner, Helena Hübner und Elvira Thurn zeigen hier eine kleine Auswahl. Ihr werdet im Kaufhaus Lucas von Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr und Samstag von 10 bis 15 Uhr gern beraten. Wir haben auch am Rosenmontag und Faschingsdienstag geöffnet.





Das Kaufhaus LUCAS und die Altkleider! Eine Einordnung

Wir müssen reden!

Das Problem war nicht zu übersehen, riesige Berge von aufgerissenen Säcken, dazwischen Plastikmüll, Essensreste, kaputes Spielzeug und sogar alte Reifen. So stellte sich die Situation vor den Altkleidercontainern am Kaufhaus Lucas in der Schulze-Delitzsch-Straße vor Wochen dar, ein fürchterlicher Anblick. „Die sind zu faul zum Wegräumen“ und noch Schlimmeres geisterte durch die sozialen Medien. **Aber so einfach ist das nicht!**

Minderwertige Ware, wegbrechende Märkte für die Weiterverwertung und eine generelle Vermüllung von Containern und Plätzen, das Geschäft mit Altkleidern steckt schwer in der Krise. Viele Kleidungsstücke landen in Altkleidercontainern. Diese werden dann schnell zur Mülldeponie. Im Frühjahr und Herbst wird regelmäßig der Kleiderschrank ausgemistet - nur, wohin damit? Selbst verkaufen? Zu anstrengend. Wegwerfen? Zu schade.

Altkleidercontainer - genau! Bisher landete das meiste an alter Kleidung im Müll. Aufgrund einer neuen EU-Richtlinie ist das seit Januar verboten. Jetzt landet alles in Containern und das führt zu Problemen. Eine Million Tonnen pro Jahr landet in Deutschland in Altkleidercontainern. Schuld daran haben

auch wir Konsumenten, unser Bekleidungskonsum hat sich mittlerweile völlig vom Bedarf entkoppelt. Wir müssen immer mehr aussortieren, weil unsere Schränke schlicht voll sind. Gleichzeitig ist die Qualität der Textilien so schlecht geworden, dass sie kaum noch für eine Zweitverwertung in Frage kommen. Von Ländern wie China zum Beispiel, die mit ihrer superbilligen Ultra-Fast-Fashion in die Märkte drängen. Ein neues Kleidungsstück ist dann womöglich nur einen Euro teurer als ein Second-Hand-Kleidungsstück im Kaufhaus Lucas. Kriege, wie der in der Ukraine haben dazu geführt, dass Absatzmärkte weggefallen sind. Die Sammler am Ende der Kette bekommen dann die Quittung des Konsums. Kommerzielle Anbieter zahlen drauf, viele Unternehmen melden Insolvenz an, weil sich die Verwertung als Second-Hand-Mode in Drittländern nicht mehr rechnet.

Vermüllte Containerplätze sind vor allem Anwohnern ein Dorn im Auge. Zuständig für die Ordnung in den Containern und drumherum sind die Sammler selbst. Allerdings kommen sie meist nicht mehr nach: Wenn Sie am Tag zum Beispiel zehn Plätze anfahren müssen, auf dem ersten aber bereits eine halbe Stunde damit zubringen müssen, Müll zu entsorgen, kommen sie mit ihrer Route in Verzug. Die letzten Container können dann manchmal gar nicht mehr geleert werden. Auf vielen Plätzen sieht es außerdem bereits ein paar Stunden nach Leerung wieder aus wie vorher. Die Leerung selbst ist

auch aufwändiger, die Sammler müssen vorsichtig sein, denn in den Containern finden sich nicht nur Kleidungsstücke, sondern auch Kosmetika, Geschirr, Schlachtabfälle und - in einigen besonders heftigen Fällen - sogar tote Haustiere. Deshalb verschwinden die Altkleidercontainer zunehmend aus den Städten. Auch das Kaufhaus Lucas kann sich diesen Aufwand nicht mehr leisten und entfernt alle Altkleidercontainer.

Viele Menschen geben ihre gebrauchte, gut erhaltende Kleidung auch lieber persönlich im Kaufhaus Lucas ab. Die Menschen, die auf diese Art dem Kaufhaus ihre Altkleider spenden, haben eine ganz andere Herangehensweise, unterstützen den diakonischen Gedanken und nehmen ihre soziale Verantwortung wahr. Ihnen geht es nicht darum, ihre übrigen Sachen schnell und mit wenig Aufwand loszuwerden, sondern einen Mehrwert für die Umwelt und die Gesellschaft zu erzeugen. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an alle Spender.

„Das nachhaltigste Kleidungsstück ist das, das nicht neu hergestellt werden muss“, Kleidung lange nutzen oder Secondhand kaufen statt Fast Fashion: nur so wird der ökologische Rucksack unserer Kleidung kleiner. Vielen Dank fürs lesen und vielleicht auch umsetzen!

Diakonie

Verein für Gemeindediakonie in Marktredwitz und Umgebung e.V.
Freiherr-vom-Stein-Str. 1, 95615 Marktredwitz



Offnungszeiten des Pfarrbüros

Montag	09:00 Uhr bis 13:00 Uhr
Dienstag	13:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Mittwoch	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Sie erreichen uns rund um die Uhr unter:
pfarramt.marktredwitz@elkb.de

Während der Schulferien nur Mo, Mi und Do
vormittags von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Pfarrhof 2, 95615 Marktredwitz
09231 / 62077
www.mak-evangelisch.de

Erreichbarkeit im Notfall

NOTFALLSEELSORGE
0800 111 0111

SONNTAGSDIENST der Pfarrerinnen und
Pfarrer in Marktredwitz - 0170 1437837

KirchenbotenausträgerInnen gesucht

Liebe Gemeindeglieder,
Sie halten IHREN KIRCHENboten in den Händen. Dieser ist Ihnen in den Postkasten gelegt worden.
An dieser Stelle herzlichen Dank an alle aktuellen Kirchenbotenausträger. Das DANKE-Fest rückt näher.

Damit Ihre Kirchengemeinde den Service der direkten Zustellung des KIRCHENboten auch in Zukunft aufrechterhalten kann, benötigen wir engagierte Gemeindeglieder, die sich als Kirchenbotenausträgerin/Kirchenbotenausträger einsetzen.

6-mal im Jahr werden auf Straßenzüge begrenzte Austragegebiete bedient. Falls Sie Interesse für ein Engagement haben, melden Sie sich gerne im Pfarrbüro.

Sie sind während ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit über die Sammelversicherung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern umfassend unfallversichert. Der Dank und der Respekt für Ihren Dienst ist Ihnen sicher.

Vielen Dank.
Ihre/Eure Kirchenvorstände

Garage für Stadtpfarrerin gesucht

Für unsere neu zugezogene Stadtpfarrerin Katja Schütz, suchen wir in der Nähe der Bergstraße in Marktredwitz eine Garage zum unterstellen eines Pkw.

Wenn Sie eine Garage anbieten können, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro oder bei Frau Pfarrerin Katja Schütz. Vielen Dank.

Ihr/Euer Kirchenvorstand

Eigentumswohnung zu verkaufen

Die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Marktredwitz bietet eine Eigentumswohnung in der Kraußoldstraße 12 in Marktredwitz zum Kauf gegen Gebot an. 45/1000 Miteigentumsanteil. 3.Obergeschoss, ca. 58 m², Bj 1965, sanierungsbedürftig. Bei Interesse bitte Mail an: detlef.brands@elkb.de.

Ihr/Euer Kirchenvorstand

Schöne Dreizimmerwohnung in Groschlattengrün zu vermieten

Im Evangelischen Gemeindehaus in Groschlattengrün, befindet sich im Obergeschoss eine schöne Wohnung mit ca. 80 m². Keine Dachschrägen. Modernes Bad. Separates WC. Bei Interesse bitte bei der Vertrauensfrau Frieda Vogelhuber per Mail anfragen.

f.vogelhuber@gmx.de

Kontonummern der einzelnen
Evang.-Luth. Kirchengemeinden:

Marktredwitz - VR-Bank Fichtelgebirge
IBAN: DE74 7816 0069 0000 0472 87

Lorenzreuth - Sparkasse Hochfranken
IBAN: DE33 7805 0000 0810 4392 65

Groschlattengrün - VR-Bank Fichtelgebirge
IBAN: DE33 7816 0069 0100 2009 13

Waldershof - Raiffeisenbank Oberpfalz N/W
IBAN: DE87 7706 9764 0301 8559 21

Neusorg - Sparkasse Hochfranken
IBAN: DE63 7805 0000 0810 4485 22



EVANGELISCHE JUGEND
Marktredwitz



TERMINES:

Kindergruppe

Für alle Kinder der 1. bis 4. Klasse
Von 14:30-16:00 Uhr im Gemeindesaal

Wann und Was?

- 06.02 Kindergruppe Helau
- 13.03 Malen im März

Teeniegruppe

zweiwöchentlicham Mittwoch
17:30-19:00 Uhr im Knopfloch

Termine:

- 11.02.26
- 25.02.26
- 11.03.26
- 25.03.2

Jugendkreis

Ab Januar 26, **1x im Monat**
am Freitag ab **18:30 Uhr** die
Jugendgruppe im **Knopfloch** mit
Themenabenden und Glaubens-
Impulsen

Termine:

- 6.Februar
- 6.März

NEW

Jugendausschuss

12.02.26 -19:30 Uhr
05.03.26 - 19:30 Uhr

Konfi-Kurs

Termine:
27.02.26 15-18 Uhr

Kontakt:

Diakonin Janina Engelhard
Mobil: 0 1517 5052962
E-Mail:
janina.engelhard@elkb.de
ej_marktredwitz

Großer Spenden-Segen für die Evangelische Jugend Marktredwitz!

Die Evangelische Jugend Marktredwitz freut sich über zwei großzügige Spenden: 1.000 Euro vom Aktionskreis – dem Förderverein der Evangelischen Jugend Marktredwitz – sowie 3.000 Euro vom Rotary Club Fichtelgebirge.

Die Evangelische Jugend bedankt sich von Herzen für diese wichtige Unterstützung, die es ermöglicht, Kinder und Jugendliche in Marktredwitz Jahr für Jahr zu begleiten – und ihnen unabhängig von sozialen oder finanziellen Voraussetzungen die Teilnahme an vielfältigen Aktionen zu ermöglichen und ihnen dadurch wertvolle Gemeinschafts- und Entwicklungs-erfahrungen zu schenken.

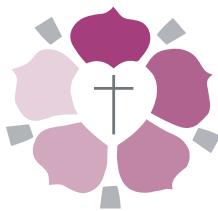


Neujahrsempfang 2026

Im Januar haben wir unsere aktiven Ehrenamtlichen beim Mitarbeiter-Dank gefeiert – dieses Jahr ganz im Zeichen von Dirndl, Lederhose und bayerischer Gemütlichkeit.

Nach einem kurzen Impuls zur Jahreslosung „Siehe, ich mache alles neu!“ ging's ans Buffet – natürlich mit Speisen passend zum Motto. Dann haben wir gemeinsam auf das letzte Jahr zurückgeblickt und einen Vorgeschmack auf das geplante Jahresprogramm bekommen. Der Abend endete mit viel Lachen, Tanzen, Spielen und einfach richtig schöner Gemeinschaft.





DAS BESONDERE EREIGNIS - ORGELMATINEE

OrgelschülerInnen aus der Region spielen auf und zeigen ihr Können

Am Sonntag, den 15. Februar 2026 findet in der Stadtkirche St. Bartholomäus um 11:00 Uhr eine Orgelmatinee mit den Orgelschülern von Stadt- und Dekanatskantor Michael Grünwald statt.

Die SchülerInnen kommen aus den Dekanaten Wunsiedel und Weiden-Nord, für die Herr Grünwald als Dekanatskantor zuständig ist. Aus dem Dekanat Wunsiedel spielen Adam Mühlhäuser, Christian Küspert, Alexander Rumler und Karolin Rasp. Vom Dekanat Weiden sind Helene Münch, Elias Münch, Valentin Küspert, Simon Prößl und Claudia Sommermann zu hören. Mit Werken von Bach, Mendelssohn und anderen Komponisten trainieren die neun angehenden KirchenmusikerInnen in der Öffentlichkeit aufzutreten und den Gemeindegang zu begleiten. Die Zuhörer sind aufgefordert, bei den Gemeindelie-

dern mitzusingen und Herr Grünwald gibt Einblick in die Methoden des Orgelunterrichtes.

Der Vетrauensmann des Kirchenvorstandes Marktredwitz, Christian Brütting, wird ein Grußwort der Kirchengemeinde und des Fördervereins für Kirchenmusik e.V. aus Marktredwitz sprechen.

Die Besucher werden gebeten auf der Empore Platz zu nehmen, um ganz nah dabei sein zu können, wenn mit Händen und Füßen Orgelmusik erarbeitet wird.

Der Eintritt ist frei. Die Kollekte, die am Ausgang erbeten wird, ist für die Renovierung der Stadtkirchenorgel in St. Bartholomäus bestimmt.



ORGELSCHÜLER AUF MUSIKALISCHER ENDECKUNGSTOUR

Besuch des Musikautomaten-Museums »Musikeum« in Kemnath - Mitfahren!

Die AKADEMIE Steinwald-Fichtelgebirge e.V. führt am 21. Februar 2026 eine Tagesfahrt in die nahe Oberpfalz an. Es wird das Musikautomaten-Museum »Musikeum« in Kemnath und das Klosterdorf Speinshart besucht. Die Orgelschüler von Kantor Grünwald dürfen kostenlos mitfahren und bekommen bei der Führung durch das Klosterdorf die Möglichkeit geboten, auf der Orgel der Klosterkirche zu spielen.

Für Mitglieder der AKADEMIE Steinwald-Fichtelgebirge e.V. fällt ein Kostenbeitrag von 30,- € an. Nichtmitglieder zahlen 35,- €. Hier sind Fahrt- und Eintrittsgelder inkludiert, das Mittagessen jedoch nicht. Der Klostergasthof bietet ein reiches Speisensortiment.



Geplanter Ablauf

09:30 Uhr Abfahrt mit BUS (50 Sitze) am Parkplatz des Autohauses Matthes (Bayreuther Str. 2, MAK)

10:30 Uhr Führung im »Musikeum« mit Museumsleiter Herr Heindl

12:00 Uhr Mittagessen in Speinshart

13:30 Uhr Führung durch Kloster und Klosterkirche

ca. 17:00 Uhr Rückkehr nach Marktredwitz

Eine Anmeldung erbitten wir bei der AKADEMIE:

info@akademie-steinwald-fichtelgebirge.de oder 09231 / 603 603



VERANSTALTUNGEN IM FEBRUAR UND MÄRZ

Evangelische Gottesdienste in den Seniorenheimen

Seniorenheim Waldershof
03.02.2026 - 16:00 Uhr
Pfarrer Kelinske

K&S Seniorenresidenz
04.02.2026 10:00 Uhr
Pfarrerin Schütz

Seniorenheim Neusorg
12.02.2026 - 15:30 Uhr
Pfarrer Kelinske

Martin Schalling-Haus
18.02.2026 - 10:00 Uhr
Pfarrer i.R Pfaff

Seniorenheim Waldershof
03.03.2026 - 16:00 Uhr
Pfarrer Kelinske

K&S Seniorenresidenz
04.03.2026 10:00 Uhr
Pfarrerin Schütz

Martin Schalling-Haus
11.03.2026 - 10:00 Uhr
Pfarrerin Schütz

Seniorenheim Neusorg
12.03.2026 - 15:30 Uhr
Pfarrer Kelinske

Seniorenheim Waldershof
17.03.2026 - 16:00 Uhr
Pfarrer Kelinske

Seniorenheim Waldershof
31.03.2026 - 16:00 Uhr
Pfarrer Kelinske

K&S Seniorenresidenz
01.04.2026 10:00 Uhr
Pfarrerin Schütz

Seniorenkreis- MAK

Herzliche Einladung an alle Seniorinnen und Senioren. Wir starten das Jahr 2026 mit dem Seniorenkreis im Gemeindesaal der Hermann-Löns-Str. 8 am:

**Dienstag, dem 17. März
um 14:00 Uhr**

Manfred Sauer macht mit uns eine spannende und bunte »**Bildereise durch Armenien**«.

Wie immer gibt es auch die Gelegenheit zum Austausch bei Kaffee und Kuchen.

Gottesdienste im Klinikum Fichtelgebirge

Herzliche Einladung zu den evangelischen Gottesdiensten, immer am Donnerstag um 18:00Uhr in der Hauskapelle im ersten Obergeschoss (Ebene 4).



Termine
LKG - MAK



So. 01.02.2026 10:00 Uhr
Roland Sauerbrey

So. 08.02.2026 10:00 Uhr
Roland Sauerbrey

So. 15.02.2026 10:00 Uhr
Roland Sauerbrey

So. 22.02.2026 10:00 Uhr
Roland Sauerbrey

So. 01.03.2026 10:00 Uhr
Roland Sauerbrey

So. 08.03.2026 10:00 Uhr
Roland Sauerbrey

So. 15.03.2026 10:00 Uhr
Roland Sauerbrey

So. 22.03.2026 10:00 Uhr
Roland Sauerbrey

So. 29.03.2026 10:00 Uhr
Roland Sauerbrey

Kirchenmusik

Lust aufs Singen? Sinnvolle und gesunde Freizeitgestaltung in einem unserer Chöre? Kultur leben und schaffen in toller Gemeinschaft?

Proben im Evangelischen Gemeindehaus (Pfarrhof 4 in Marktredwitz) unter professioneller Leitung
Jetzt mitmachen!

Großer Marktredwitzer Chor und Kammerchor
montags 14-tägig im Wechsel von 19:30 - 21:00 Uhr

Gospelchor
Dienstag 18:30 - 20:00 Uhr

Infos beim Kantor und im Pfarrbüro. Willkommen!



Letzter Sonntag nach Epiphanias 01.02.

St. Bartholomäus MAK,
09:15 Hauptgottesdienst AM
Pfarrerin Schütz

Gem.Zentrum Waldershof,
10:15 Hauptgottesdienst AM
Pfarrer i.R Weisskopf

Christuskirche Lorenzreuth,
10:30 Hauptgottesdienst AM
Pfarrer Dr. Dalferth

Sexagesimä 08.02.

Friedenskirche Gro' grün,
09:00 Hauptgottesdienst
Prädikant Waldenmayer

Christuskirche Neusorg,
09:00 Hauptgottesdienst
Pfarrer Kelinske

Gem.Zentrum Waldershof,
10:15 Hauptgottesdienst
Pfarrer Kelinske

Heilig Geist Oberredwitz,
10:30 Hauptgottesdienst
Prädikant Waldenmayer

Samstag 14.02

Kapelle Fuhrmannsreuth,
18:00 Hauptgottesdienst
Pfarrer Kelinske

Estomihi 15.02.

St. Bartholomäus MAK,
09:15 Hauptgottesdienst
Lektor Sauer

Gem.Zentrum Waldershof,
10:15 Hauptgottesdienst
Pfarrer Kelinske

Legende: AM = Abendmahl

Christuskirche Lorenzreuth,
10:30 Hauptgottesdienst
Pfarrerin Schütz

Invokavit 22.02.

Friedenskirche Gro' grün,
09:00 Hauptgottesdienst
Pfarrer Dr. Dalferth

Christuskirche Neusorg,
09:00 Hauptgottesdienst
Pfarrerin Schütz

Gem.Zentrum Waldershof,
10:15 Hauptgottesdienst
Pfarrerin Schütz.

Heilig Geist Oberredwitz,
10:30 Hauptgottesdienst
Pfarrer Dr. Dalferth

Reminiszere 01.03.

St. Bartholomäus MAK,
09:15 Hauptgottesdienst AM
Pfarrer Dr. Dalferth

Gem.Zentrum Waldershof,
10:15 Hauptgottesdienst AM
Pfarrer Kelinske

Christuskirche Lorenzreuth,
10:30 Hauptgottesdienst AM
Pfarrer Dr. Dalferth

Donnerstag 05.03.

Friedenskirche Gro' grün,
19:00 Passionsandacht
Pfarrer Dr. Dalferth

Freitag 06.03.

Christuskirche Neusorg,
19:00 Gottesdienst zum
Weltgebetstag
Weltgebetstagsteam

Kath. Kirche St. Sebastian,
18:00 Gottesdienst zum
Weltgebetstag
Weltgebetstagsteam

Samstag 07.03.

Kapelle Fuhrmannsreuth,
18:00 Hauptgottesdienst
Pfarrer Kelinske

Okuli 08.03.

Friedenskirche Gro' grün,
09:00 Gottesdienst der
Konfirmanden
Diakonin Engelhard und
Pfarrer Dr. Dalferth

Gem.Zentrum Waldershof,
10:15 Hauptgottesdienst
Pfarrer Kelinske

Heilig Geist Oberredwitz,
10:30 Hauptgottesdienst
Pfarrerin Schütz

Lätare 15.03.
«Schöner Sonntag»
Christuskirche Neusorg,
09:00 Hauptgottesdienst mit
Kirchenchor
Pfarrer Kelinske
Im Anschluss Weißwurstessen

St. Bartholomäus MAK,
09:15 Gottesdienst der
Konfirmanden
Diakonin Engelhard und
Pfarrerin Schütz
Im Anschluss Kirchenkaffee
im Gemeindehaus

Gem.Zentrum Waldershof,
10:15 Hauptgottesdienst mit
Kirchenchor
Pfarrer Kelinske
Im Anschluss Weißwurstessen



Christuskirche Lorenzreuth,
10:30 Hauptgottesdienst
Pfarrer Dr. Dalferth
Im Anschluss Weißwurstessen

Donnerstag 19.03.

Friedenskirche Gro'grün,
19:00 Passionsandacht
Pfarrer Dr. Dalferth

Judika 22.03.

Friedenskirche Gro'grün,
09:00 Hauptgottesdienst
Lektor Wappmann

Gem.Zentrum Waldershof,
10:15 Hauptgottesdienst mit
dem Kinderchor
Pfarrer Dr. Dalferth

Heilig Geist Oberredwitz,
10:30 Hauptgottesdienst
Lektor Sauer

Samstag 28.03.

St. Bartholomäus MAK,
15:30 Konfirmandenbeichte
Diakonin Engelhard und
Pfarrerin Schütz

Palmarum 29.03.

Christuskirche Neusorg,
09:00 Hauptgottesdienst
Pfarrer Kelinske

St. Bartholomäus MAK,
09:15 Konfirmation mit AM
Diakonin Engelhard und
Pfarrerin Schütz

Gem.Zentrum Waldershof,
10:15 Hauptgottesdienst
Pfarrer Kelinske

Christuskirche Lorenzreuth,
10:30 Hauptgottesdienst
Pfarrer Dr. Dalferth

Gründonnerstag 02.04.

St. Bartholomäus MAK,
18:00 Gottesdienst mit AM
Pfarrerin Schütz

Gem.Zentrum Waldershof,
18:00 Gottesdienst mit
Feierabendmahl
Pfarrer Kelinske

Friedenskirche Gro'grün,
19:00 Gottesdienst mit AM
Pfarrer Dr. Dalferth

Christuskirche Lorenzreuth,
19:30 Gottesdienst mit AM
Prädikant Waldenmayer

Karfreitag 03.04.

Christuskirche Neusorg,
09:00 Hauptgottesdienst mit
AM und Kirchenchor
Pfarrer Kelinske

Friedenskirche Gro'grün,
09:00 Hauptgottesdienst
mit AM
Pfarrer Dr. Dalferth

Gem.Zentrum Waldershof,
10:15 Hauptgottesdienst mit
AM und Kirchenchor
Pfarrer Kelinske

Heilig Geist Oberredwitz,
10:30 Gottesdienst mit AM
Pfarrerin Schütz

St. Bartholomäus MAK,
15:00 Gottesdienst zur
Sterbestunde mit
Kammerchor
Pfarrerin Schütz

Christuskirche Lorenzreuth,
15:00 Gottesdienst zur
Sterbestunde mit AM
Pfarrer Dr. Dalferth

Osternacht 05.04.

St. Bartholomäus MAK,
05:30 Osternacht mit AM,
Kammer-und Gospelchor
Pfarrerin Schütz und
Evangelische Jugend
Im Anschluss Osterfrühstück
im Gemeindehaus

Gem.Zentrum Waldershof,
06:00 Osternacht mit AM
Pfarrer Kelinske

Ostersonntag 05.04.

Christuskirche Neusorg,
09:00 Familiengottesdienst
mit Kirchenchor
Pfarrer Kelinske

Friedenskirche Gro'grün,
09:30 Familiengottesdienst
Pfarrer Dr. Dalferth

Gem.Zentrum Waldershof,
10:15 Familiengottesdienst
mit Kirchenchor
Pfarrer Kelinske

Heilig Geist Oberredwitz,
10:30 Hauptgottesdienst
Lektor Wappmann

Ostermontag 06.04.

St. Bartholomäus MAK,
09:15 Hauptgottesdienst
Lektor Sauer

Christuskirche Lorenzreuth,
10:30 Familiengottesdienst
mit Taufe
Pfarrerin Schütz



Traditionen, Veränderungen und Abschiede: Wir ringen um den richtigen Weg.

In der letzten Kirchenvorstandssitzung, im Januar 2026, haben wir Weihnachten und den Jahreswechsel ausgewertet und besprochen. Wir haben uns viel Zeit genommen um wahrzunehmen, was um uns herum geschieht, was die äußeren Umstände mit uns machen, und wie es Einfluss auf die Traditionen der Kirchengemeinde nimmt. Der neue Kirchenvorstand ist jetzt ein Jahr in der Verantwortung. Eine bewegte und herausfordernde Zeit. Die Personalwechsel bei den Theologen sind teilweise vollzogen. Es stehen aber im kommenden Jahr bereits die nächsten Veränderungen an. Der Beginn der Aufstellung der Nachbarschaftsräume mit einer neuen Gebäudekonzeption steht für Anfang Februar auf der Agenda. Die Landeskirche drängt auf Veränderung und Anpassung an neue Zeiten. Wir ringen wahrlich. Aber wir wissen den Herrn an unserer Seite. Es wird sicher gut!

Verabschiedung von Diakonin Borries-Neunes

Auf den Weg machten sich in der Weihnachtsgeschichte die Weisen aus dem Morgenland. Im September 2023 machte sich Diakonin Borries-Neunes auf den Weg nach Marktredwitz, um eine befristete Stelle anzutreten, die nun im Dezember 2025 endete. In dieser Zeit kümmerte Sie sich vorrangig um die Kindertagesstätten, daneben übernahm sie 2025 viele Taufen in unse-

rer Gemeinde und unterstützte die Kinder-, Jugend- und Konfirmadenarbeit. Sie hielt Schul- und Familiengottesdienste. Für all diese Dienste an unserer Gemeinde dankte Pfarrerin Katja Schütz Eva-Maria Borries-Neunes im Gottesdienst am Dreikönigstag und wünschte ihr und ihren Kindern Gottes Segen für ihre weiteren Wege. Vom Kirchenvorstand überreichte Vertrauensmann Christian Brüting Blumen und ein kleines Dankgeschenk. Alle Gutes und Ade.



Tauftermine im neuen Jahr 2026

Wie bisher bieten wir auch weiterhin feste Tauftermine an einem Samstag an.

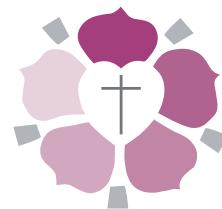
Geplant sind folgende Termine bis zum Sommer, jeweils um 14:00 Uhr:

07. März 2026 und 9. Mai 2026, 13. Juni 2026 und 04. Juli 2026, sowie der 1. August 2026

An Ostern besteht vor allem die Möglichkeit einer Taufe, wie z.B. am Ostermontag, den **06. April 2026** in Lorenzreuth.

Zu den geplanten Terminen werden in einem gemeinsamen Gottesdienst alle angemeldeten Taufkinder getauft.

Sollte eine Tauffamilie einen anderen Termin benötigen, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro, wir versuchen dann einen gemeinsamen Termin zu finden. Daneben sind auch Taufen in den Gottesdiensten am Sonntag möglich. Sprechen Sie uns gerne an. Euer Pfarrteam



Feierliche Einführung von Pfarrerin Katja Schütz

Pünktlich zum ersten Advent kam unsere neue Pfarrerin Katja Schütz in Marktredwitz an. Weit hatte sie es ja nicht von Thiersheim her und so machten sich zum Installationsgottesdienst (ja, so heißt das wirklich in der Kirche) auch zahlreiche Thiersheimer auf den Weg nach Marktredwitz. Mit einem festlichen Einzug von Kirchenvorständen, Geistlichen und schließlich Dekan Peter Bauer und Katja Schütz, begann der Gottesdienst am ersten Advent. Unsere Kirchenmusik zeigte eindrücklich was, sie kann und ließ diesen Gottesdienst zu etwas Besonderem werden.

Dem Dekan merkte man eine Freude über die Wiederbesetzung der ersten Pfarrstelle deutlich an. Der Marktredwitzer Vertrauensmann Christian Brüttig, der Thiersheimer Vertrauensmann Werner Frohmader, Pfarrerin Regina Steiner und Dekan Peter Bauer segneten unsere neue Pfarrerin für ihren Dienst. Mit etwas verhaltener Stimme übernahm unsere neue Pfarrerin den weiteren Gottesdienst, weil sie sich während des Umzuges erkältet hatte. Trotzdem kam ihre Botschaft an: »Christenmenschen werden gebraucht in dieser Welt, weil sie das Licht Jesu in die Welt tragen, die dieses Licht so dringend braucht.« Für

den Empfang im Gemeindehaus hatte der Aktionskreis ein großes und tolles Buffet gezaubert, sodass es neben den manchmal recht lustigen Grüßworten auch etwas gegen den Hunger gab. Ach ja, und falls Sie sich gewundert haben, warum die neue Pfarrerin einen kleinen finge-steuterten, roten Ferrarie bekam, fragen Sie sie ruhig mal!



Weihnachten in unseren Marktredwitzer Kirchen

Unsere Kirchen waren über die Weihnachtszeit wunderschön geschmückt. Mit den Weihnachtsbäumen, den Krippen, Blumen und einer lebendigen Gemeinde, die die Ankunfts des Herrn gefeiert hat. Herzlichen Dank an alle, die dazu aktiv beigetragen haben. Einen besonderen Dank an die Familie Hienz, die den Weihnachtsbaum für die Heilig-Geist-Kirche gespendet, gebracht und geschmückt hat. Toll!



Das Besondere an den Familiengottesdiensten am Heiligen Abend sind die Krippenspiele, die von Kindern und Jugendlichen der Gemeinde aufgeführt wurden. Hier gilt unser Dank den SchauspielerInnen, den engagierten Eltern und den beiden Diakoninnen Engelhard und Borries-Neunes, die die Weihnachtsgeschichte auf die »Bühne« gebracht haben.

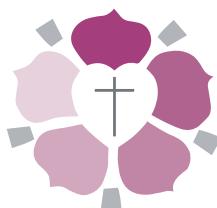
Die feierlichen Christvespern bilden den Kern unserer Gottesdienstangebote. Mit toller Kirchenmusik und traditionellen Weihnachtsliedern ist die Ein-

stimmung auf den Heiligen Abend im Kreise der Familie und/oder Bekannten, ein Höhepunkt des Tages. Für alle die an Weihnachten alleine sind, ist hier die Möglichkeit für Gemeinschaft und Angenommenheit beim Herrn.

Zum Ausklang des Heiligen Abends wurde um 22:00 Uhr noch die Christmette mit Prädikant Waldenmayer gefeiert. Ein beonders stimmungsvoller Gottesdienst, der diesen besonderen Abend würdig abschließt.

Über die Weihnachstfeiertage und den Jahreswechsel gab es viele weitere wundervolle Gottesdienste in Marktredwitz. Einen herzlichen Dank an alle Sängerinnen, Sänger, Musizierende und dem Kantor, für die vielen Einsätze an Weihnachten und zum Jahreswechsel.





Die Stadt Marktredwitz ist neuer Eigentümer vom »Guten Hirten«

Die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Marktredwitz ohne den »Guten Hirten«. Für viele wohl ein unvorstellbarer Gedanke. War das **Gemeindezentrum-OST** »Zum Guten Hirten« doch seit der Aufbauzeit in den 1960er Jahren ein wichtiger Teil der Kirchengemeinde. Der Osten der Stadt Marktredwitz war durch den Siedlungsbau der 1930er Jahre und durch den Zuzug der Heimatvertriebenen in den 1950er Jahren stark gewachsen. Da wurden Überlegungen angestellt, ein evangelisches Angebot in diesem

Siedlungsraum zu schaffen und den Gläubigen einen Ort für Ihre Gemeinschaft zu geben.

Es gab einen Kindergarten, Jugendräume, Gemeinderäume, Wohnraum für kirchliche Mitarbeiter und einen Gottesdienstraum mit einer kleinen Orgel. Diese Orgel steht nun in der Friedhofshalle des Marktredwitzer Friedhofs.

Die Besucher der Gottesdienste im Gemeindezentrum »Zum Guten Hirten« wurden im Laufe der Zeit älter und weniger. In den 2010er Jahren wurden dann

die Gottesdienste im »Guten Hirten« eingestellt. Zudem wurde der Platzbedarf der Kindertagesstätte immer größer, sodass sogar das große Gebäude nicht ausreichte und angebaut werden musste.

Zum 01.01.2026 gehört das Gebäude nun der Stadt Marktredwitz. Am 22.01.2026 wurde der »Goldene Schlüssel« von Pfarrerin Schütz an Oberbürgermeister Weigel übergeben.



»Schöner Sonntag« in Marktredwitz

Schon seit einigen Jahren begeht das Dekanat Wunsiedel den »Schönen Sonntag«, denn wie der frühere Marktredwitzer Pfarrer Christoph Schmidt sagte: «Ein schöner Sonntag beginnt mit einem Gottesdienst».

Diese Einstellung teilen viele von uns, es ist aber auch gut, wenn wir anderen davon erzählen, sie einzuladen und diese vielleicht in einen Gottesdienst mitzubringen. Das ist ein Konzept, welches sich »Back to Church-Sunday« nennt und aus Großbritannien stammt.

Auch in diesem Jahr, am Sonntag Lätare (»lätare«, ist lateinisch und bedeutet »freue Dich«), dem 15. März, haben wir unseren »Schönen Sonntag«.

In unserer Kirche St. Bartholomäus findet um 09:15 Uhr zudem ein besonderer Gottesdienst statt, den unsere **Konfirmanden** gestalten. Anschließend gibt es einen **Kirchenkaffee** im Gemeindehaus.

Also, alles ist angerichtet - treten Sie herbei. Und bringen Sie jemanden mit. Einladung an alle und jeden.

Übrigens: der »Schöne Sonntag« wird auch in den Evangelischen Kirchengemeinden im Umland gefeiert. Wenn Sie im Anschluss an den Gottesdienst lieber ein Weißwurstfrühstück möchten, gehen Sie doch um 10:30 Uhr in die Christuskirche in Lorenzreuth.





Kindergarten Regenbogen mit neuer Leitung

In unserem Kindergarten »Regenbogen« wird sich eine personelle Veränderung ergeben. Zum 01.02.2026 bekommen wir eine neue Leitung.

Wir konnten für diese Position Frau Silke Weinhold gewinnen. Frau Weinhold ist eine erfahrene Erzieherin mit 25 Jahren Erfahrung in der Leitung von Kindertageseinrichtungen. Nach langjähriger Führung von großen Einrichtungen möchte sie wieder mehr am Kind arbeiten und die Entwicklung der anvertrauten Mädchen und Jungen zusammen mit den Eltern positiv begleiten.

Der Kirchenvorstand war von Ihrer pädagogischen Konzeption, der Fokussierung auf eine naturnahe Pädagogik und die nachgewiesene team- und lösungsorientierte Arbeitsweise, besonders überzeugt. Frau Pfarrerin Schütz wird Frau Weinhold in einem Gottesdienst am 15.02.2026 um 10:30 Uhr in ihre neue Position einführen. Herzliche Einladung.

Weihnachten in Lorenzreuth

Wir haben Weihnachten 2025 in mehreren Gottesdiensten feierlich begangen. Auch in diesem Jahr gab es im Familiengottesdienst zum Weihnachtsfest wieder ein Krippenspiel. Die Kinder schlüpften in die Rollen von Maria und Josef, der Hirten, und auch der Engel wurde nicht vergessen.

In liebevoller Vorbereitung, die von Diakonin Janina Engelhard geleitet wurde, entstand wieder eine Darstellung der Weihnachtsgeschichte, die den gesamten Gottesdienst ausgestaltete und für die Gottesdienstteilnehmer eine wunderschöne Einstimmung auf den Heiligen Abend war.

Wir möchten uns ganz herzlich bei den Kindern Erik, Mathilda, Sophia, Anni, Ida, und Fritz für Ihren Einsatz bedanken. Da Fritz leider kurz vor der Aufführung krank geworden ist, hat Anton spontan ausgeholfen. Hierfür ein großes Dankeschön.

Amelie Greger wird Lektorin

In unserer evangelisch-lutherischen Kirche ist das Priestertum aller Gläubigen lebendig. Alle können direkt mit Gott in Verbindung treten und zwiesprache mit IHM halten. Wer einen Gottesdienst leiten möchte, muss jedoch eine gewisse theologische Ausbildung durchlaufen.

Für einen solchen Ausbildungsgang hat sich unsere Schwester Amelie Greger entschieden. Sie möchte Lektorin werden. LektorInnen leisten Verkündigung im Ehrenamt. Die Ausbildung ist modular und wird an regionalen evangelischen Bildungszentren durchgeführt. Amelie plant die Ausbildung im Kloster Selbitz. Der Kirchenvorstand begrüßt die Ausbildungsberichtschaft und hat die Übernahme der Kosten für die Ausbildung beschlossen. Danke Amelie!



Nicht vergessen möchten wir alle, die im Hintergrund, z.B. bei den Kostümen oder der Technik, mitgeholfen haben. Vielen Dank dafür.

Später in der Christvesper, um 17:30 Uhr, haben wir mit Frau Pfarrerin Vlasta Groll, aus der tschechischen Partnergemeinde Cheb, einen stimmungsvollen Gottesdienst und die Geburt des Herrn gefeiert. Ein herzlicher Dank an alle, die unser Weihnachten 2025 in diesem Jahr der Vakanzezeit ausgestaltet haben.





Alle Jahre wieder - und das seit über 70 Jahren...

...kommen die Könige immer am 06. Januar in Gro'grün und am Schlößl, singen das fast allen bekannte Lied und sprechen die altbekannten Worte. Diese schließen ab mit - »...wir wünschen Euch allen ein fröhliches neues Jahr«. Viele erwarten die Könige und so kann auch in diesem Jahr wieder ein Geldbetrag von über 1.000 € an Kinder in Not gegeben werden. **Danke** an alle Könige, Stern- und Korbträger für ihre Mühen und den Gebern für ihre reichen Gaben.

Krippenspiel an Heilig Abend

Ein kleiner Flashmob in der Friedenskirche in Gro'grün hat alle Besucher zu Teilnehmern des Krippenspiels gemacht. Ob als Engelschor oder als Einwohner von Bethlehem - alle durften mit dabei sein als Maria und Josef durch den Gang zogen, die Hirte links und rechts aufstanden, der Hirte seine Schafe zur Ruhe rief und der Engel auf der Kanzel die frohe Botschaft verlas. Selbst die Könige kamen von der Empore und brachten ihre Geschenke zu Kind. Nach dem Lied »Stille Nacht« und einer kurzen Andacht von Pfr. Dalferth konnten die Besucher mit dem Lied »O du fröhliche« unter Gottes Segen und feierlich gestimmt nach Hause, um daheim den Heiligen Abend feiern.



Termine für den Kindergottesdienst in Groschlattengrün

Geschichten aus der Bibel hören, Basteln, Spiel und Spaß in Gemeinschaft im Gemeindehaus Gro'grün.

Das KiGo-Team lädt herzlich zu den Kindergottesdiensten ein. Beginn jeweils 09:00 Uhr. Termine bis zu den Sommerferien:

- 08.02.2026**
- 08.03.2026**
- 22.03.2026**
- 19.04.2026**
- 03.05.2026 (14.05. Himmelf.)**
- 17.05.2026 (danach Ferien)**
- 21.06.2026**
- 05.07.2026**
- 19.07.2026 (Schlößl)**
- 26.07.2026**

Waldweihnacht in Groschlattengrün

Sehr großen Anklang fand wieder unsere diesjährige Waldweihnacht- die eigentlich jetzt immer am Kirchenvorplatz passiert - statt. Viele Familien mit kleineren und größeren Kindern, Großeltern und anderen Besuchern, trafen sich vor der Friedenskirche in Gro'grün. Rund um eine wärmende Feuerschale geschart, lauschten sie der kurzen Andacht von Pfarrer

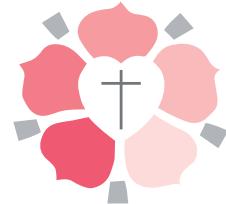


Kelinske aus Waldershof, der kurzerhand für unseren erkrankten Pfarrer Dalferth einsprang.

Im Anschluss stand man noch eine Weile bei Glühwein, Kinderpunsch und Plätzchen zu einem Plausch beieinander.

Passionsandachten

In der Passionszeit ist es in Groschlattengrün Tradition, besondere Gottesdienste zu feiern. Hierzu laden der Kirchenvorstand und Herr Pfarrer Dalferth ganz herzlich ein. Diese wichtigen Gottesdienste finden jeweils an einem **Donnerstag**, um **19:00 Uhr** am **05. März** und am **19. März** in der Friedenskirche in Groschlattengrün statt. Herzliche Einladung an alle, auch außerhalb unserer Gemeinde.



Große Ehrung für Anneliese Bachmann

Frau Anneliese Bachmann wurde für 48 Jahre Arbeit im Kirchenvorstand, davon 25 Jahre als Vertrauensfrau, geehrt. Der Festabend des 75-jährigen Kirchenjubiläums der Christuskirche Neusorg war dafür der würdige Rahmen. Sie erhielt einen großen Geschenkkorb und einen Gutschein für ihre lange, vertrauensvolle und fruchtbare Arbeit im Kirchenvorstand, von der dankbaren Kirchengemeinde Neusorg.



Altjahresgottesdienst in der Christuskirche

Der Silvestergottesdienst für die Gemeinden Waldershof und Neusorg fand dieses Mal in der Christuskirche statt. Pfarrer Kelinske zelebrierte den Gottesdienst mit feierlichem Abendmahl und erbat Gottes Segen und Geleit das Jahr 2026.

Er informierte zudem in der Jahresstatistik über die Anzahl an Taufen, Trauungen, Beerdigungen, sowie über die Ein- und Austritte.

Das Jahr 2025 fand im Gottesdienst einen würdigen Abschluss.

Angebot zum Hausabendmahl

Christus spricht:

»Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wenn jemand meine Stimme hören wird und die Tür auftun, zu dem werde ich hineingehen und das Abendmahl mit ihm halten und er mit mir« (Offenb. 3,20)

Mit diesen Worten lädt Jesus uns zur Feier des Heiligen Abendmahls ein, in der er uns unter Brot und Wein auf geheimnisvolle Weise stärkend nahe kommt. Manchen unter uns ist es allerdings aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr möglich, an einer Abendmahlsfeier in der Kirche teilzunehmen. Doch keiner soll vom Abendmahl ausgeschlossen sein!

Gerne komme ich zu Ihnen nach Hause oder an Ihr Krankenbett, um mit Ihnen Abendmahl zu feiern. Auch Ihre Angehörigen oder Freunde sind dazu herzlich eingeladen

Scheuen Sie sich nicht bei mir anzurufen und einen Termin zu vereinbaren. Gerne können auch Angehörige anrufen und Ihren Wunsch weitergeben.

Herzliche Einladung!
Ihr Pfarrer Michael Kelinske.

Unsere Gemeinde im Internet



Aktuelles und interessante Beiträge finden Sie auch auf unserer Homepage unter „Aktuelles“ - Ein Besuch lohnt sich. Gerne ansehen!

www.waldershof-evangelisch.de



Weltgebetstag der Frauen

Der ökumenische Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen 2026 mit dem Titel »Kommt! Bringt eure Last.« kommt dieses Mal aus Nigeria. Er wird am **06. März um 19:00 Uhr** in der **Christuskirche in Neusorg** gefeiert. Herzliche Einladung!



Rollstuhlrampe für die Christuskirche

Die neue Rollstuhlrampe ermöglicht es auch Menschen mit Gehhilfsmitteln oder Eltern mit Kinderwagen Zugang zur Christuskirche zu finden.

Ein

SCHÖNER SONNTAG

fängt mit einem

GOTTESDIENST an.

Sie können sich einen Sonntag ohne Gottesdienst nicht vorstellen?
Dann laden Sie doch Ihre Nachbarn und Freunde ein!

15. März 2026

9 Uhr Neusorg Christuskirche

mit dem Kirchenchor

anschließend

Weißwurst-Frühstück



Heiligabend für Klein und Groß im Gemeindezentrum

Familiengottesdienst mit einem besonderen Krippenspiel

Die Weihnachtsgeschichte wurde mit den fünf Gefühlen **Freude, Kummer, Wut, Ekel und Angst** erzählt. Diese begleiten Maria und Josef, sowie die Hirten auf ihrem Weg und entdecken, dass Weihnachten mehr ist als Glitzer und Geschenke. Inmitten von Chaos, Armut und Unsicherheit wird Hoffnung geboren, und diese verändert alle. Die Wut war wütend über das Chaos, das die Menschen anrichten. Der Ekel konnte nicht verstehen, wie ein Kind in einem so dreckigen Stall auf die Welt kommen konnte. Die Freude hat alles positiv beleuchtet. Das Krippenspiel endete mit einem Gefühlsrap (Rap = Sprechgesang), der die wichtige Botschaft enthielt, **Gott liebt Dich!**



Christvesper mit Band

Musikalisch getragen und gestaltet wurde die Christvesper durch die Band rund um **Chorleiterin Marie Nirsberger**, gemeinsam mit ihren Bandmitgliedern **Theo Nirsberger, Jessica Nettles und Benedikt Schinner**. Sie begleitete die Gemeinde aufs Beste beim Singen der traditionellen klassischen Weihnachtslieder mit instrumentaler Musik. Darüber hinaus hatte die Band auch noch viele weltbekannte Stücke mit Gesang in ihrem Repertoire, wie z.B. »Do you hear what I hear« oder »Adeste fidelis«. Mit ihren Instrumenten und ihren Stimmen hat das Quartett den Gottesdienst wunderbar ausgefüllt und eine festliche, stimmungsvolle Atmosphäre gezaubert.



Gottesdienst neu erleben - back to church mit dem »Schönen Sonntag«

Schon eine richtige Tradition in unserem Dekanat ist der »Schöne Sonntag«. Bereits zum sechsten Mal laden Pfarrerinnen, Pfarrer und die Kirchengemeinden zum »Schönen Sonntag« ein, der in unserer Gemeinde in diesem Jahr am **15. März** im evangelischen **Gemeindezentrum Waldershof** um **10:15 Uhr** gefeiert wird. Die Idee dahinter: Treue Kirchenmitglieder werden ermutigt, Freunde, Verwandte oder Kollegen zu einem besonderen Gottesdienst mitzunehmen, damit alle Kirche als offene, einladende und lebendige Gemeinschaft erleben können. Musikalisch gestaltet wird der »Schöne Sonntag« durch den Kirchenchor und auch für das leibliche Wohl ist im Anschluss an diesen besonderen Gottesdienst mit einem guten Weißwurstfrühstück gesorgt. Willkommen!!





KINDERCHOR IN WALDERSHOF

Kinderstimmen zum Klingen bringen und zu begeistern, ist eine der Leidenschaften von Elke Kastner, der Leiterin des Kinderchors der evangelischen Kirchengemeinde in Waldershof. Sie zeigt auf:

»Die Stimme, das Instrument unseres Körpers, kann durch bewusstes Wahrnehmen von klein auf gefördert werden. Der Selbstwert und die Sprache können durch Singen verbessert werden. Und nicht nur diese... Konzentration, Haltung, Geduld, Disziplin, Bewegung und Koordination, sowie soziale Kontakte werden ganz nebenbei trainiert. Natürlich soll Singen in erster Linie Freude bringen und gute Gefühle wecken, was damit unserer Seele zu Gute kommt. Deshalb finde ich das Entdecken der eigenen Stimme einen wichtigen Bestandteil der Persönlichkeitsprägung jeder Generation. Mein Ziel ist es deshalb, die Kinder zu motivieren, damit sich durch Beständigkeit

Freude ausbreiten kann. In diesem Sinne freue ich mich, wenn Kinderstimmen auch in unserer Kirchengemeinde, und darüber hinaus, unsere Herzen höher schlagen lassen.«



Der Kinderchor probt immer **dienstags**, von **16 - 17 Uhr** im **Gemeindezentrum Waldershof**. Wer Lust hat, darf gerne auch einfach zum »Schnuppern« vorbeikommen. Jeder ist herzlich willkommen. Der Kinderchor gestaltet regelmäßig Gottesdienste musikalisch aus und tritt auch bei verschiedenen öffentlichen Veranstaltungen auf.

Kontakt: Elke Kastner - 0160 / 8540241

Kaffe nachmittage

Das Kaffe nachmittagsteam lädt herzlich zu den nächsten Terminen ins Gemeindehaus Waldershof ein und freut sich auf zahlreiches Kommen:

Di 10. Februar ab 14:00 Uhr
Thema: »Fasching«

Wir wollen auf schöne Faschingserlebnisse zurückblicken. Jeder kann/darf lustige Schnapschüsse von früher mitbringen, die den unterhaltsamen Nachmittag bereichern.

Di 10. März ab 14:00 Uhr
Thema: »Was ist schön«
Referentin: Steffi Hopf
(ReliPäd und Jugendreferentin)



Angebot zum Hausabend mahl.



Siehe Ausführungen auf der Seite NEUSORG.

Trauertreff - nächste Termine

Bitte vorherige Anmeldung bei Elke Burger - 0151 53181212

Do 12. Februar, ab 18:00 Uhr
Do 12. März, ab 18:00 Uhr

Termine Jungschar

Ab sofort finden die Treffen der Jungschar nur 1x im Monat statt. In der Regel immer am ersten Dienstag im Monat von 17:00 bis 18:30 Uhr:

Di 03. Februar - «Faschingsparty»
Di 03. März - »Bastelei«

Weltgebetstag der Frauen

Der ökumenische Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen 2026 mit dem Titel »Kommt! Bringt eure Last« kommt dieses Mal aus Nigeria. Er wird am 06. März um 18:00 Uhr in der neuen katholischen Kirche in Waldershof gefeiert. Herzliche Einladung!



Aktuelles und interessante Beiträge finden Sie auch auf unserer Homepage unter „Aktuelles“. Schauen Sie doch einfach mal vorbei:
www.waldershof-evangelisch.de



GEBURTSTAGE IM FEBRUAR UND MÄRZ 2026



FEBRUAR

70 JAHRE

WALTRAUD DEBRI
GUDRUN GABEL
PETRA KARL
INGRID PINZER
BERND PÜTTNER
MANFRED DEMBER

75 JAHRE

RENATE GRANADO
ROMERO
HELGA KISSLING
KLAUS KÜFNER
VIKTOR LOOSE
RENATE MÜLLER
OLGA RAIDER
INGEBORG REICHL
HERBERT SCHÜBEL
MANFRED ULTSCH
GERTRUD WOHLRAB
ANNA ZÖLLNER

80 JAHRE

MARION WUNSCHEL
RUDOLF AUWÄRTER

81 JAHRE

ROSEMARIE JENSEN

RAINER MARQUARDT

GÜNTER SOMMERER

MINA STOLL

PETRA WEFFERS

BERNHARD WIEHL

HERBERT BRUNN

82 JAHRE

WALTRAUD BRÖCKL

GERHILD GRÜNLER

HANNELORE PÖHLMANN

ELFRIEDE REICHELT

MARTIN SCHWARZ

JOCHEN THIEL

MONIKA ROSSMEISL

83 JAHRE

UTE BRÜTTING
MARGIT KLEINDIENST

84 JAHRE

FRITZ HATTER

85 JAHRE

EDDA KAISER
FRITZ RÖSSLER

86 JAHRE

CHRISTINE DRESSEL

VOLKER LINHARDT

HEINZ TRÖGER

ROSEMARIE GESELL

ROLAND JAEGER

87 JAHRE

HEINRICH NEIDHARDT
PETER TAUSCHER

88 JAHRE

ROSWITHA BUDOW

WILHELM KAISER

HORST KISSLING

WILHELM KRAFT

LISBETH LIST

HORST LUDWIG

HERBERT PACHALI

GERDA POHL

HARALD REICHEL

ERIKA ZINTL

EDELTRAUT GLAUBITZ

MARGA LÖHNER

89 JAHRE

BERNHARD MEIER

CHRISTOF PÖHLAND

MARGOTT RIEDEL

WILLI MENZEL

90 JAHRE

SIEGFRIED SCHNEIDER

91 JAHRE

HANNA KIRSCHNECK

HERBERT LANG

92 JAHRE

IRMGARD ARZBERGER

IRMGARD BARTHEL

MARGA JORDAN

GERTRUD PAUKER

DORA SEEBAUER

INGRID STUBNER

93 JAHRE

INGE SEIFERT

94 JAHRE

HORST GREUNKE

95 JAHRE

ELSA ZINK

MÄRZ

70 JAHRE

LUCIE BALLACK

ANDREJ FELK

HORST KOLB

KARIN LECHNER

WILLI LIPPOLD

ERICH SCHALLER

KLAUS SCHMIDT

ILONA STAHL

ELKE VERSTÄNDIG

75 JAHRE

RENATE ADAM

GERTRAUD BARTRAM

ALBERT RÖBL

KARIN STEGERT

80 JAHRE

CHRISTA ARZBERGER

EMMA BRUCKNER

NADEZDA ERMOLENKO

BETTY PÖHLMANN

RENATE SCHÜBEL

SILKE THÜRING

REINHARD TRÖGER

81 JAHRE

HANNELORE BRUCKNER

MARLIES GÄRTNER

ROLAND SOMMERER

BARBARA FRANK

82 JAHRE

GERT BENKER

HEIDRUN FÖST

ANNI FUHLAND

INGE RASP

HANNELORE REICHEL

GERLINDE WACH

ERIKA WESEMANN

GUDRUN KISSLING

83 JAHRE

ANGELIKA BAUMGÄRTEL

ERWIN KRAFT

MARIANNE MIELSCH

MONIKA SPÄTH

84 JAHRE

HEIDEMARIE ACHTERMANN

85 JAHRE

HORST OEHLMANN

86 JAHRE

CHRISTA FISCHER
ROSEMARIE FLÜGEL

MARIA KORPAK

INGEBORG ROCKSTROH

JUTTA SÜSSENBACH

CLAUS-DIETER OPITZ

87 JAHRE

GUNTER ADASCH

INGRID HERTEL

HELMUT KÜSPERT

PETER LINKE

FRIEDA SCHINDLER

URSULA SCHÖFFEL

ERIKA SCHUFFENHAUER

ADAM STENFELD

88 JAHRE

MARGARETA BAYREUTHER

OLGA EFFENBERGER

KARL GÖTZ

ERHARD GRÜNLER

RUDOLF LAGERSHAUSEN

INGEBORG PFAFF

SIEGFRIED SEUSS

FRIEDRICH GRAF

89 JAHRE

MAGDALENA BUHLMANN

WILMA EBERT

ELISABETHE MAYERHOFER

ERIKA RASP

CHRISTA HOFMANN

90 JAHRE

HELMUT KATHOLING

MANFRED HÜLL

91 JAHRE

RENATE SCHUBERT

ERIKA WUNDERLICH

93 JAHRE

IWOLFGANG GEISS

94 JAHRE

ELISABETH LAMMERT

97 JAHRE

HEINRICH MAINDOK

KÄTHE TESCHNER



FREUD

100 JAHRE

ALFRED WELLER

104 JAHRE

RUTH ZIMMER



Aus datenrechtlichen Gründen weisen wir Sie darauf hin, dass Sie dem Pfarrbüro bitte rechtzeitig mitteilen, wenn Sie im KIRCHENboten unter den Geburtstagen nicht veröffentlicht werden möchten! Vielen Dank.



Taufen

Kian Schön

Anton Bauer

»Freut euch, das eure Namen im Himmel geschrieben sind« Lukas 10,20

LEID



Trauer

Anna Paul,
geb. Fick

Ilse Grunert,
geb. Krützfeld

Ingrid Grundler,
geb. Neupert

Ursula Helbig,
geb. Radmer

Manfred Mager

Karl Weinreich

Dr. Peter Gelius

Irene de Valerio,
geb. Rösch

Hildegard Ernst,
geb. Zitzmann

Petra Blaumann,
geb. Göschel
Wolfgang Lück
Hans Adolf Reul
Horst Rohr
Monika Harles
Hannelore Schwarz,
geb. Spaniel
Dieter Späth
Martha Walzel,
geb. Zehrer
Hannelore Schüller,
geb. Berek
Theresa Balg,
geb. Reichenberger
Annemarie Schubert,
geb. Feist
Gerda Seifert

»Ich weiß, daß mein Erlöser lebt«
Hiob 19,2

BESTATTUNGSIINSTITUT
Schinner
seit 1984

Ihr Bestattungsinstitut in Marktredwitz,
Waldershof und Umgebung!

- | Erdbestattungen
- | Feuerbestattungen
- | Seebestattungen

Wir sind für Sie da und unterstützen Sie persönlich und kompetent - ob im Sterbefall oder beim Thema Vorsorge.

Hilfe im Trauerfall
Ihre zuverlässigen Partner -
auch in Vorsorgefragen

Sich Zeit nehmen für einen
würdevollen Abschied.



Pietät Marktredwitz
Martin-Luther-Str. 7
Tel.: 09231 - 92036

Feuerbestattungsverein V.V.a.G. - www.feuerbestattungsverein.de
Vorsorge & Sterbegeldversicherung

GOTT SPRICHT: "SIEHE, ICH MACHE ALLES NEU!"

Offenbarung 21,5

Wir sind für Sie da



Katja Schütz
Pfarrerin
09231 5079696
katja.schuetz@elkb.de



Dr. Silfredo Dalfert
Pfarrer
09231 8799014
silfredobernardo.
dalfert@elkb.de



Michael Kelinske
Pfarrer
09231 71231
michael.kelinske
@elkb.de



Heloisa Gralow Dalfert
Pfarrerin
09231 8799014
heloisa.gralow-dalfert
@elkb.de



Janina Engelhard
Jugenddiakonin
0151 75052962
janina.engelhard
@elkb.de



Michael Grünwald
Kantor
0170 4947451
michael.gruenwald@
elkb.de.de



Astrid Jahreis
Pfarrsekretärin
09231 62078
pfarramt.marktredwitz
@elkb.de



Norbert Wappmann
Pfarrsekretär
09231 62077
pfarramt.marktredwitz
@elkb.de



Christian Brütting
Vertrauensmann
Kirchenvorstand MAK
christian.bruetting
@elkb.de



Udo Helm
Vertrauensmann
Kirchenvorstand
Lorenzreuth
hups-helmhof@gmx.de



Frieda Vogelhuber
Vertrauensfrau
Kirchenvorstand
Groschlattengrün
f.vogelhuber@gmx.de



Detlef Brands
Geschäftsführer
09231 62077
detlef.brands@
elkb.de

